



Rentamtman Rabenstein. Dieser Graben beginnt am Schütterle oberhalb der Jakobsmatte, führt an dieser und an der Georgenmatte entlang weiter nach Westen, geht dann ab dem Freihofweg zwischen Marienmatte und Moritzmatte hindurch und mündet ca. 100 m unterhalb der Straße Schutterwald-Dundenheim in den Tieflochkanal auf Gemarkung Schutterwald.

Die Gewanne wurden noch in kleinere Lose unterteilt, die dann teilweise an Bauern aus Niederschopfheim, Hofweier, Schutterwald und Dundenheim verpachtet wurden.

Die Gewanne waren überwiegend durch Gräben voneinander abgegrenzt. An den Ecken ließ Georg Arbogast sehr große und auch bei hohem Gras gut sichtbare Grenzsteine aus Sandstein aufstellen, auf denen die Gewann-Namen, die Größe der Gewanne und auch die Anzahl der Lose eingemeißelt waren.

Gewann I	„Spatzwinkel“	7,8036 ha		
Gewann II	„Karlsmatte“	30,379 ha	Los Nr. 1-80	Sohn
Gewann III	„Julienmatte“	7,824 ha	Los Nr. 81-101	Tochter
Gewann IV	„Leopoldinenmatte“	9,934 ha	Los Nr. 1-26	Mutter
Gewann V	„Marienmatte“	15,986 ha	Los Nr. 27-68	Tochter
Gewann VI	„Moritzmatte“	14,348 ha	Los Nr. 69-104	Sohn
Gewann VII	„Georgenmatte“	33,163 ha	Los Nr. 1-87	Vater
Gewann VIII	„Jakobsmatte“	13,206 ha	Los Nr. 88-123	Verwalter
Gewann IX	„Heinrichsmatte“	23,461 ha	Los Nr. 1-64	Sohn
Gewann X	„Annamatte“	ihre Größe ist nicht bekannt		Tochter